

Erfolgreich dank Kontinuität und Neuerungen

Er ist eine feste Größe innerhalb der deutschen Arbeitsbühnenbranche. Anfang Oktober war die BM-Redaktion bereits zum fünften Mal zu einem Besuch vor Ort: die Rede ist von Schmidt Parts Supply (SPS) in Bremerhaven. Und wie bei den Besuchen zuvor so hat sich auch bei dem erneuten Treffen bei Inhaber Jörg Schmidt und seiner rechten Hand Veronika Brünger so einiges getan.

Wie bekannt sein dürfte ist SPS ein Ersatzteil- und Zubehörhandel für die Arbeitsbühnenbranche. Seit jeher finden sich in den Regalen beispielsweise Joysticks und auch deren Einzelteile, Schaltschütze/Relais oder Batterie/Ladetechnik für alle gängigen Hubarbeitsbühnen. Daneben wird das Angebot ergänzt durch weiteres Zubehör, das zum Beispiel der Sicherheit dient, wie Warnmarkierungen, Antirutschband oder Rundumleuchten.

Kontinuität: manche Sachen ändern sich nie

Wie schon beim ersten Besuch der BM-Redaktion im Jahr 2009 so lautet auch heute noch das Motto: „... nur wer spricht, dem kann geholfen werden.“ Auf der Webseite von SPS kann sich der Kunde im Vorfeld über das Angebot informieren beziehungsweise anfragen. Es gibt aber keinen Web-Shop. Der Kunde soll – getreu dem Motto – mit Jörg Schmidt telefonisch oder per Mail in Kontakt treten.

Dies hat insbesondere einen Grund: Ruft ein Kunde wegen eines bestimmten Ersatzteiles an, fragt Jörg Schmidt meist nach dem genauen Problem, beispielsweise „was genau macht das Ersatzteil? Wie verhält es sich, wenn beispielsweise Strom angelegt wird?“. Aufgrund seiner Berufsausbildung als Maschinenbautechniker und seiner langjährigen Erfahrung kann er dann schon mal ausschließen, dass nicht das geforderte Ersatzteil das Problem darstellt, sondern der Fehler woanders liegt. Dies hat zur Folge, dass nicht unbedingt ein teures Ersatzteil geliefert wird, sondern oft das Problem kostengünstiger gelöst werden kann.

Dies durfte die BM-Redaktion beim Besuch selbst miterleben. „Dies sorgt für Kundenzufriedenheit und somit für Kundenbindung“, wie Jörg Schmidt erläuterte. „Ich mache den Job nun seit mehr als 20 Jahren und es macht mir immer noch genau so viel Spaß wie zu Beginn. Ich bin nach wie vor mit viel Freude bei der Arbeit“, berichtete Jörg Schmidt mit seinem typischen



Veronika Brünger & Jörg Schmidt: „Im Rahmen unserer Möglichkeiten agieren wir weltweit.“

Lächeln, dem man die Freude förmlich ansieht.

Eine weitere Kontinuität zeichnet den praxisorientierten Techniker Jörg Schmidt aus. „Bis heute nehme ich jedes Ersatzteil auseinander, wie beispielsweise Joysticks“, so Schmidt im Gespräch. „Dann recherchiere ich, ob eventuell auch die Einzelteile erhältlich sind, sodass der Kunde nicht zwangsläufig das ganze – meist teure – Ersatzteil kaufen muss.“

Jüngste Entwicklungen des SPS-Ersatzteilhandels: palettenweise Bestellung

Beim letzten Besuch der BM-Redaktion im Sommer 2014 hatte Jörg Schmidt gerade eine benachbarte Halle dazu gemietet, sodass sich die Lagerfläche von SPS verdoppelte. Etwa ein halbes Jahr später waren die notwendi-



Die „neue“ Halle. Im hinteren Teil finden sich auch hier Regale mit Ersatzteilen. Im vorderen Teil werden hingegen palettenweise die gelieferten Produkte gelagert ... BM-Bild



... z.B. Räder für unterschiedliche Hubarbeitsbühnen.

BM-Bild



Ein Blick von der alten Halle in die neue. Der Durchbruch erfolgte direkt 2014. BM-Bild



Im überdachte Anlieferungsbereich können auch Lkw mit 4 m Höhe problemlos Paletten anliefern, die dann einfach per Hubwagen durchs Rolltor gefahren werden können. BM-Bild

gen Umbaumaßnahmen, wie beispielsweise ein Durchbruch von der bestehenden zur neuen Halle, getätigt. In der neuen Lagerhalle werden überwiegend palettenweise Ersatzteile gelagert.

Und dabei handelt es sich auch schon um eine Entwicklung in der jüngeren Vergangenheit. Paletten erhielt Jörg Schmidt auch schon früher. Neu ist jedoch die palettenweise Lieferung von Originalteilen vom Hersteller. Dies hat verschiedenen Gründe: Einerseits erzielt Schmidt so einen Preisvorteil und andererseits können so Produkte mit hohem Bedarf schnell vorgehalten werden. Zu nennen sind hier beispielsweise Doku(mentations)-Boxen, Räder, Joysticks sowie Schalter und Reparatursätze. Dabei setzt Jörg Schmidt wie schon angedeutet immer mehr auf Originalteile. Und wenn nicht gilt das bekannte, alte Motto: „Original-, Erstausrüsterqualität oder besser. Ich kaufe und verkaufe nur Teile, die ich selber ver-

wenden oder verbauen würde“, wie Jörg Schmidt auch heute noch betont.

Warum palettenweise Bestellung: ein Grund wurde schon genannt – der Preisvorteil. Ein weiterer Grund sind die zum Teil langen Lieferzeiten – bis zu einem halben Jahr – der Ersatzteile. Deshalb wird bei einer halb leeren Palette, die nächste direkt bestellt. Die Anlieferung durch die Lkws gestaltet sich dabei als sehr einfach. Der überdachte Anlieferungsbereich neben den Hallen bietet eine Durchfahrthöhe von 4,2 m. So können auch hohe Hänger problemlos rückwärts heranzufahren. Dann können die Paletten einfach mit einem Hubwagen durch das große Rolltor in die Halle gebracht werden.

Neben der reinen Lagerfläche befindet sich in der neuen Halle auch ein Bereich mit verschiedenen Räumen, wie Toilette, Dusche und eine kleine Küche. Zudem hat Jörg Schmidt einen Raum zu einem kleinen Foto-

studio umgestaltet, wo er nun die Fotos der Ersatzteile für seine Internetseite und seinen Katalog selbst macht. „Ich weiß am besten, auf welches Detail es bei welchem Ersatzteil ankommt“, erläutert Schmidt diese Investition.

Dienstleistungsangebot erweitert

Ferner hat Jörg Schmidt sein Dienstleistungsangebot erweitert. Er übernimmt die Bestellung und Abwicklung von Ersatzteilen direkt beim Hersteller für den Vermieter. Auch dies durfte die BM-Redaktion hautnah direkt vor Ort erleben. Dabei gibt es immer die gleiche Vorgehensweise, wenn ein Vermieter bei ihm anruft. Jörg fragt: „Welcher Hersteller, welches Modell, welches Baujahr, welche Seriennummer?“ Schon beim genannten Hersteller loggt sich Schmidt bei diesem ein. Dann die abschließende Fra-

ge: „Welches Teil brauchen Sie/brauchst du?“ Dann geht alles ganz schnell und das Ersatzteil ist bestellt und auf dem Weg zum Vermieter.

Ein Wort noch zu Veronika „Vroni“ Brünger. Sie ist weit mehr als die rechte Hand von Jörg Schmidt, wie der Besuch erneut zeigte. Wurde telefonisch ein Auftrag seitens des Kunden erteilt, war es Veronika Brünger, welche die Bestellung direkt bearbeitete und verpackte. Oder anders gesagt: Veronika Brünger und Jörg Schmidt sind ein Team, das sehr gut eingespielt ist und ebenso harmoniert.

Abschließend noch eine eher amüsante Neuerung auf der Internetseite, die der BM-Redaktion im Vorfeld zum Besuch direkt auffiel. Unter den Öffnungszeiten am unteren Ende der Internetseite (Mo-Fr, 8:00 – 17:00) findet sich seit Kurzem der Spruch: „Oft auch früher und meistens länger“.

BM

Arbeitsbühnen für Profis

NEU
33m

Arbeitshöhen von 15 bis 33 Meter

<p>LIGHTLIFT 15.70 III S Arbeitshöhe 15,40 m seitliche Reichweite 6,60 m Tragkraft Korb 230 kg</p>	<p>LIGHTLIFT 17.75 III S Arbeitshöhe 17,00 m seitliche Reichweite 7,50 m Tragkraft Korb 230 kg</p>	<p>LIGHTLIFT 20.10 III S Arbeitshöhe 20,10 m seitliche Reichweite 9,70 m Tragkraft Korb 230 kg</p>	<p>LIGHTLIFT 26.14 III S Arbeitshöhe 25,70 m seitliche Reichweite 13,60 m Tragkraft Korb 230 kg</p>	<p>LIGHTLIFT 33.17 III S Arbeitshöhe 32,50 m seitliche Reichweite 16,50 m Tragkraft Korb 230 kg</p>
--	--	--	---	---

ARBEITSBÜHNEN

Tel. +49 (0) 89 454 632 70
www.dornlift.com